**Fockenbollwerkstraße: Arbeiten liegen im Zeitplan**

**Asphaltierung der Fahrbahn Richtung Krankenhaus noch im November**

**Straße bleibt weiterhin stadteinwärts befahrbar**

Die Arbeiten zur Erneuerung an der Südseite der Fockenbollwerkstraße liegen im Plan. Das sagt Frank Buchholz, Leiter der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Aurich.

Nach Vorbereitungen zur Verkehrslenkung im Mai, ersten vorbereitenden Arbeiten Anfang Juni und dem Start des ersten Bauabschnitts Mitte Juni steht nun ab dem 22. November die Asphaltierung des neuen Fahrstreifens auf Seite der Cirksenastraße (Südseite) bevor. Die Hauptarbeiten an der Asphaltdecke werden bis spätestens 25. November abgeschlossen sein, restliche Umfänge je nach Witterung bis spätestens 02. Dezember. Ab dann wird auch die Einmündung Fockenbollwerkstraße / Graf-Enno-Straße wieder befahrbar sein. Aufgrund der Asphaltierungsarbeiten wird es teils zu erheblichen Behinderungen kommen. Davon besonders betroffen ist das Wohngebiet „Am Ostbahnhof“, welches von voraussichtlich Dienstag bis Freitag im Zeitraum von etwa 8 Uhr bis maximal 11 Uhr nicht oder nur sehr eingeschränkt erreichbar sein wird. Fahrten der Rettungsdienste sind hiervon ausgenommen. An die direkten Anlieger werden hierzu durch die bauausführende Firma Informationsschreiben verteilt.

Parallel werden vorbereitende Arbeiten für den nördlichen Bauabschnitt auf Seite der Nicolaistraße durchgeführt.

Die Arbeiten am Regenwasserkanal, der entgegen ursprünglichen Planungen nun doch erneuert wird, befinden sich derzeit ebenfalls in Vorbereitung. Der Bauablaufplan wird an die neue Situation angepasst, indem Arbeiten am Kreisverkehr und am Rad- und Gehweg an der Egelser Straße vorgezogen und parallel zu den weiteren Arbeiten an der Nordseite der Fockenbollwerkstraße durchgeführt werden. „Weitere Maßnahmen zur Bauzeitoptimierung der Gesamtmaßnahme sind in Planung und werden nach feststehen bekanntgegeben“, so Buchholz.

Die Fockenbollwerkstraße bleibt während der Baumaßnahme weiterhin immer stadteinwärts befahrbar, auch die Erreichbarkeit der dort ansässigen Gewerbetreibenden ist weiterhin gegeben.

Bereits im Vorfeld der eigentlichen Maßnahmen hatten Versorgungsunternehmen neue Leitungen gelegt, beispielsweise für Wasser, Energie und Telekommunikation.

Während des derzeitigen Bauabschnitts 1 werden Gehweg / Radweg und Fahrbahn auf Seite der Cirksenastraße erneuert. Die Verkehre laufen auf der Seite der Lambertistraße Richtung Innenstadt. Dieser Bauabschnitt wird bis Weihnachten 2022 fertig gestellt.

„Auch das Verkehrsführungskonzept greift im Wesentlichen“, sagt Buchholz. Größere Störungen in den weitläufigen Verkehren seien ausgeblieben. Allerdings gebe es durchaus Einschränkungen für Anwohner von teilweise gesperrten Straßen. „Alle Beteiligten sind laufend im Gespräch, um auch die unvermeidbaren Belastungen so gering wie möglich zu halten“, so Buchholz.

Auf der Website www.fockenbollwerkstrasse.info gibt es weiterhin aktuelle Informationen beispielsweise zu Verkehrsführung, Anlieferung oder Müllabfuhr. Bürgeranfragen sind dort über ein Anfrage-Formular möglich. Das Infobüro in der Fockenbollwerkstraße 17 hat immer mittwochs von neun bis zehn Uhr geöffnet. Im Vorfeld der wöchentlichen Baubesprechungen können Fragen dort direkt vor Ort an die Fachleute der Landesbehörde und der Baufirma gestellt werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Fockenbollwerkstraße gehört zu den meistfrequentierten Straßen in Aurich, sowohl im Hinblick auf den Kraftfahrzeug- als auch den Fahrrad- und Fußgängerverkehr. Die Straße ist baulich abgängig und muss erneuert werden.

**Foto:** Asphaltarbeiten.jpg

**BU:** Die Asphaltierungsarbeiten an der Fockenbollwerkstraße beginnen am 22. November. Die vorbereitenden Maßnahmen sind weitgehend abgeschlossen.

Aurich, 18. November 2022

Ihr Ansprechpartner

Niedersächsische Landesbehörde   
für Straßenbau und Verkehr

Geschäftsbereich Aurich

**Frank Buchholz**Geschäftsbereichsleiter

Telefon: +49 4941 951-101  
Fax: +49 4941 951-100

E-Mail: Frank.Buchholz@nlstbv.niedersachsen.de